



## **Volker Mayer-Lay**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordneter des Wahlkreises Bodensee

### **Abgeordnetenbüro**

Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel: (0 30) 227 – 74 123  
Fax: (0 30) 227 – 76 478  
Volker.mayer-lay@bundestag.de

# **P R E S S E M I T T E I L U N G**

Berlin, 15. Juni 2022

## **Volker Mayer-Lay: Förderung von E-Autos muss fortgesetzt werden**

Auch in der Bodenseeregion sind zahlreiche Betreiber von Autohäusern sowie Bürgerinnen und Bürger, die sich ein neues umweltfreundliches Auto zulegen wollen, besorgt. Grund hierfür ist, dass sich aufgrund von Lieferengpässen die Auslieferung von neuen, bestellten bzw. gekauften Autos immer weiter verzögert. Falls sich diese Engpässe bis in das nächste Jahr fortsetzen sollten, ist ein Wegfall der Fördergrundlage und somit der gesamten Förderung möglich.

Um dies zu verhindern hat die CDU/CSU-Bundestagsfraktion nun einen entsprechenden Antrag in den Deutschen Bundestag eingebracht. Denn, wer heute ein Plug-in-Hybrid-Fahrzeug kauft, muss damit rechnen, keine Förderung mehr zu erhalten. Denn das Bundeswirtschaftsministerium plant, ab 2023 die Förderung für Hybrid-Autos einzustellen und nur noch rein batterieelektrische Fahrzeuge zu bezuschussen. Und dies, obwohl sich die Ampel noch im Koalitionsvertrag auf eine Verlängerung der bestehenden Regelung geeinigt hatte. Die Union kritisiert in ihrem Antrag nun diese Pläne und fordert Planungssicherheit für Verbraucher, Händler und Hersteller.

Hierzu betont Volker Mayer-Lay: „Nach dem KfW-Förderstopp für den Bau klimafreundlicher Häuser und Wohnungen droht jetzt der nächste Ampel-Förderstopp: Wirtschaftsminister Habeck will keine Hybrid-Autos mehr fördern, die FDP allerdings vielleicht schon und die SPD hat wie so häufig keine Meinung. Bei diesem Wirrwarr kann niemand guten Gewissens ein klimafreundliches Auto kaufen

– zumal kein im Moment auch Händler zusagen kann, dass dieses zeitnah ausgeliefert wird.“

Aufgrund der aktuellen Lieferschwierigkeiten will die Union, dass zukünftig das Bestelldatum und nicht mehr das Zulassungsdatum des Hybrid-Fahrzeugs für die Förderung maßgeblich ist.

Die unionsgeführte Bundesregierung hatte den so genannten Umweltbonus im Jahr 2016 eingeführt und 2019 noch einmal aufgestockt, um den Ausbau der E-Mobilität im Kraftfahrzeugbereich zu beschleunigen. Dabei wurde die Planungssicherheit des Programms den Kunden und der Industrie bis zum 31. Dezember 2025 zugesichert. Seit 2019 wurden nun 1,2 Millionen Förderanträge gestellt. Allein hierdurch konnte der Anteil von Elektroautos an den Neuzulassungen in Deutschland von 3,1 Prozent im Jahr 2019 auf aktuell 25 Prozent gesteigert werden. Hiervon beträgt der Anteil der geförderten Hybrid-Fahrzeuge bedeutende 43 Prozent. Insbesondere die Hybrid-Technologie wird dabei von vielen als wichtige Übergangstechnologie zur Transformation der Autoindustrie in Deutschland hin zu umweltfreundlichen Antrieben angesehen.

„Die Ampel muss den Schlingerkurs beenden und Planungssicherheit schaffen. Dafür setzen wir uns weiter ein,“ so Mayer-Lay abschließend.